



—
RÉGION
BOURGOGNE
—
FRANCHE
COMTE
—
HAUS BURGUND MAINZ

4/5/6
2020

Veranstaltungen 4/5/6 2020

Liebe Freunde des Hauses Burgund,

wir hatten für die Monate April bis Juni wie gewohnt Veranstaltungen organisiert, die wir gerne mit Ihnen gemeinsam erlebt hätten. Wie Sie wissen, ist das aufgrund der aktuellen Situation bis auf Weiteres leider nicht möglich, und die Veranstaltungen wurden auf unbestimmte Zeit verschoben.

Mit diesem Newsletter stellen wir die geplanten Veranstaltungen vor und laden Sie zu einer virtuellen Kulturreise nach Burgund-Franche-Comté ein. Wir freuen uns darauf, Sie bald wohlauf wieder zu sehen und wir wünschen Ihnen im Namen von Regionalratspräsidentin Marie-Guite Dufay alles Gute – und bleiben Sie gesund!

Ihr Team vom Haus Burgund

Für die Ausgabe verantwortlich:

**REGION
BOURGOGNE-FRANCHE-COMTÉ
HAUS BURGUND MAINZ**

Große Bleiche 29
55116 Mainz
Telefon: (0 61 31) 23 43 17
info@haus-burgund.de

Öffnungszeiten
Mo – Do : 09.00 bis 18.00 Uhr
Fr : 09.00 bis 13.00 Uhr

www.haus-burgund.de



Grußwort

Von April bis Juni 2020 befindet sich die Landeshauptstadt Mainz wieder in der geschätzten Obhut unserer französischen Nachbarn. Gerne habe ich mich bereit erklärt, auch in diesem Jahr die Schirmherrschaft für die 26. Burgunder Tage zu übernehmen.



© Landeshauptstadt Mainz / Alexander Heimann

Die Region Burgund-Franche-Comté mit der Mainzer Partnerstadt Dijon ist eine wunderbare historische Kulturlandschaft mit ausgezeichneten Weinen, kulinarischen Köstlichkeiten sowie einer großen Vergangenheit und kulturellen Bandbreite.

Das Quartalsprogramm des Haus Burgund zu den Burgunder Tagen wie immer mit „Savoir vivre“ und dem Genuss französischer Spezialitäten und Kultur, darunter vielen spannenden Events, Vorträgen und Konzerten, beginnt mit einer Lesung am 21. April im Haus Burgund, geht über ein Indie-Pop-Konzert am 24. April im Kulturclub schon schön, das gerade auch die Jugend ansprechen soll, bis hin zu zwei Lesungen im Rahmen der Europawoche am 07. Mai und 14. Mai und einer Ausstellung „rund um Ronchamp“ am

26. Mai im Haus Burgund sowie einem Vortrag zu Le Corbusiers Wallfahrtskapelle von Ronchamp am 28. Mai im Erbacher Hof und nicht zuletzt der Teilnahme an der Mainzer Museumsnacht am 06. Juni 2020.

Die Region Burgund-Franche-Comté hat ohne Zweifel viel zu bieten – und die Burgunder Tage machen diese Vielfalt in unserer Stadt erlebbar. Einen besonderen Programm-Höhepunkt bildet dabei auch in diesem Jahr der Burgundermarkt, diesmal am 30. Mai 2020. Die „Burgunder Tage“ sind ein großer Gewinn für die über Jahrzehnte gewachsene Freundschaft zwischen dem Haus Burgund und der Stadt Mainz. Das vom Haus Burgund vorbereitete und betreute Quartalsprogramm vom April bis Juni 2020 ist ein besonderer Bestandteil der Beziehungen zwischen Mainz und Dijon. Ich darf mich herzlich bei allen bedanken, die sich in den vergangenen Jahrzehnten um unsere Städtepartnerschaft verdient gemacht haben. Die Veranstaltung bildet einen optimalen Rahmen für die völkerverbindende Begegnung und stärkt dadurch auch in wichtiger Weise die Städtepartnerschaft und die Partnerschaft zwischen Rheinland-Pfalz und Burgund-Franche-Comté. Dass unsere Beziehungen zu unseren Nachbarn bis heute so lebendig geblieben sind, das hängt nicht zuletzt mit Veranstaltungen wie diesen zusammen, die Frankreich für die Mainzerinnen und Mainzer erlebbar machen.

Die Burgunder Tage sind in jeder Hinsicht eine große Bereicherung für Mainz. Ich bedanke mich deshalb bei allen, die wieder mit viel Engagement an der Organisation des Programms mitgewirkt haben, insbesondere beim Haus Burgund unter Leitung von Frau Soost.

Als Schirmherr der Veranstaltung wünsche ich den Burgunder Tagen 2020 viel Erfolg und den sicherlich zahlreichen Besucherinnen und Besuchern schöne und erlebnisreiche Tage.

Michael Ebling
Oberbürgermeister

Marius Goldhorn

Park

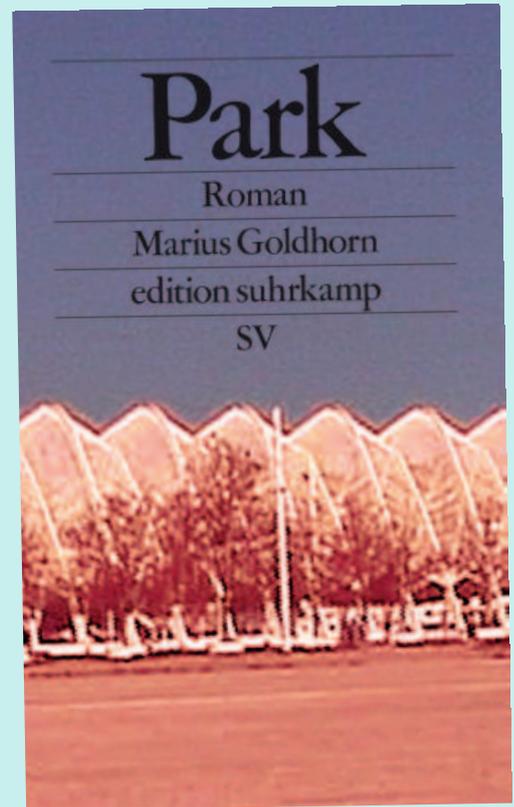
Marius Goldhorn, geb. 1991 in Koblenz, studierte Geschichte und Literatur in Berlin und Hildesheim. Er ist Autor von Prosa, Essays und Gedichten. 2019 wurde er für das Schriftstellerstipendium im Maison Jules Roy in Vézelay (Burgund-Franche-Comté) ausgewählt, wo er seinen Debütroman Park fertiggestellt hat.

Zum Inhalt: Arnold, Mitte zwanzig, reist von Berlin nach Athen. Bei einem Zwischenstopp in Paris streift er durch die Stadt, bestellt Essen, notiert Gedichte, wechselt seine Bildschirmhintergründe und wartet darauf, dass Odile ihm schreibt. Und während die Welt um ihn herum immer tiefer in die Krise gerät, durch Klimawandel, Terrorismus, soziale Ungleichheit, fragt er sich, was die Nachrichten darüber mit ihm zu tun haben. Wie gefährlich ist das alles wirklich? Und warum fühlt er sich trotz dieser Gewalt und Bedrohungen so sicher? Sogar dann noch, als er in Athen während einer Demonstration in ein Handgemenge gerät und die Situation eskaliert – und auch als das Stromnetz zusammenbricht und er in einem stockdunklen Hotel festsitzt.

Park erzählt von der Oberfläche unserer Gegenwart. Der Roman führt uns die Allgegenwärtigkeit von Katastrophen und Unruhen vor Augen, außerdem die subjektive Wehrlosigkeit einer Generation, für die das Virtuelle genauso nah ist wie die Realität und die gerade deshalb umso deutlicher spürt, dass es da noch etwas geben muss.

Mit freundlicher Unterstützung der Vertretung des Landes Rheinland-Pfalz beim Bund und bei der Europäischen Union

Die Veranstaltung findet voraussichtlich im Spätherbst 2020 statt.



Thanh-Van Tran-Nhut

Das schwarze Pulver von Meister Hou

Die 1962 in Vietnam geborene Schriftstellerin Thanh-Van Tran-Nhut wuchs in den USA und in Burgund-Franche-Comté (Gray/Haute Saône) auf. 2019 wurde sie mit dem Aufenthaltsstipendium im Künstlerhaus Edenkoben ausgezeichnet. Das schwarze Pulver von Meister Hou entstand gemeinsam mit ihrer Schwester Kim.

Zum Inhalt: Der junge Mandarin Tân, Richter in einer Hafenstadt im Norden Vietnams, hat alle Hände voll zu tun: Geisterschiffe greifen eine Dschunke an, der Graf Diêm wird auf unerklärliche Weise ermordet, der französische Jesuit ist womöglich ein Spion, und die geheimnisvolle Madame Eisenhut mit den langen seidigen Zöpfen ist auf einmal spurlos verschwunden. Aber Mandarin Tân bekommt tatkräftige Unterstützung durch seine Freunde, den allen schönen Dingen zugetanen Schriftgelehrten Dinh und den dicken Doktor Porc, ein so dünkelfhafter wie exzellenter Mediziner.

In einer turbulenten Handlung voll Alchimie und Kampfkunst entfaltet sich das Vietnam des 17. Jahrhunderts, das sich ebenso sehr gegen den mächtigen Nachbarn China wie gegen die europäischen Entdecker und Eroberer zur Wehr setzt.

„In diesem Krimi geht es nicht darum, dass möglichst schnelles Lesen zum Ergebnis führt – die einzelnen Gedankengänge sind so lohnenswert, dass es eine Freude ist, die Geschichte immer weiter und weiter zu verfolgen.“ Birgit Koß, Deutschlandradio, Kulturkritik, Berlin

Mit freundlicher Unterstützung der Vertretung des Landes Rheinland-Pfalz beim Bund und bei der Europäischen Union

Die Veranstaltung findet voraussichtlich im Spätherbst 2020 statt.



26. Burgunder Tage

Unter der Schirmherrschaft von

Malu Dreyer, Ministerpräsidentin des Landes Rheinland-Pfalz

Hendrik Hering, Präsident des Landtags Rheinland-Pfalz

Michael Ebling, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Mainz

Burgunder Tage



Ein Tempel in der Moderne:

Le Corbusiers Wallfahrtskapelle von Ronchamp

Als 1955 Le Corbusiers Alterswerk, die Wallfahrtskapelle von Ronchamp, eingeweiht wurde, war das Urteil der Architekturkritik geteilt. Während die einen die überraschende Hinwendung zu einer Formensprache voller Expressivität begrüßten, verharteten die anderen im Zustand ungläubiger Fassungslosigkeit. Mehr als 60 Jahre nach der Einweihung ist das außergewöhnliche Bauwerk zwar allgemein akzeptiert, doch wirklich begriffen – auch hinsichtlich der philosophisch-religiösen Vorstellungen Le Corbusiers – wurde es bis heute nur sehr rudimentär. Der Vortrag erläutert diesen und weitere Ansätze der heutigen Forschung.

Vortrag von **Prof. Dr. Matthias Müller**, Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Der Vortrag wird verschoben (voraussichtlich 2021).

Burgunder Tage

Notre-Dame du Haut in Ronchamp

Ein Ort wie kein anderer

„Ich bedanke mich bei allen Besuchern, bei Euch allen, Euer Kommen ist meine Belohnung...“, sagte Le Corbusier bei seinem letzten Besuch auf dem Hügel im Jahr 1959.

Der Hügel Notre-Dame du Haut, der sich südlich des Naturschutzgebiets *Ballon des Vosges* über Ronchamp (Burgund-Franche-Comté) erhebt, ist ein Ort höchster historischer und spiritueller Bedeutung. 1955 wurde hier die von dem berühmten schweizerisch-französischen Architekten Le Corbusier (Charles-Édouard Jeanneret-Gris, 1887-1965) errichtete Kapelle eingeweiht. In den 1970er Jahren schuf Jean Prouvé einen Glockenturm und zu Beginn des 21. Jahrhunderts arbeitete Renzo Piano an der Fertigstellung des harmonischen Gesamtkunstwerks, das aus dem *Kloster Sankt Klara*, dem Eingangsbereich *La Porterie*, dem *Glockenturm* und der **Wallfahrtskapelle Notre-Dame du Haut besteht**.

Die Kapelle von Ronchamp gehört seit 2016 als eines von 17 Objekten unter der Bezeichnung **Das architektonische Werk von Le Corbusier – ein herausragender Beitrag zur Moderne zum UNESCO-Weltkulturerbe**. Diese Objekte verteilen sich über sieben Länder auf drei Kontinenten und stehen damit für die transnationale Bedeutung der innovativen Architektursprache Le Corbusiers.

Notre-Dame du Haut steht wie eine weiße Arche mit farbig verglasten Öffnungen auf dem Hügel. Die Dachkonstruktion aus rohem Beton erinnert an einen Krebspanzer. Mit den Materialien Beton, Stein, Holz, Gusseisen, Bronze, Email und Glas hat Le Corbusier ein erstaunliches Werk erschaffen, das die wesentlichen Elemente der Schöpfung zur Geltung bringt: Materie und Licht.

Die Ausstellung im Haus Burgund stellt das berühmte Bauwerk vor.

In Zusammenarbeit mit La Colline Notre-Dame du Haut in Ronchamp

Die Ausstellung wird auf 2021 verschoben.





Burgundermarkt

Familienunternehmen aus der rheinland-pfälzischen Partnerregion laden zum Verkosten und Kaufen ihrer handwerklich hergestellten Spezialitäten ein: Wein und Crémant, Dijonsenf, Brot- und Wurstspezialitäten, Petersilienschinken, Pasteten und Terrinen, Konfitüren und Honig. Besonders vielseitig ist das Angebot an Käse, denn am Stand der Käserei **La Racotièrre**, die zum ersten Mal mit dabei ist, findet der Feinschmecker verschiedene Ziegenfrischkäse aus Rohmilch wie Clacbitou oder Racotin.

Die riesige **Hüpfburg** der Sportjugend Rheinland-Pfalz vor dem Staatstheater wird Kinderaugen zum Leuchten bringen. Nach dem Toben gibt es dann zur Belohnung ein Eis von N'Eis.

Burgunder Tage

Die fünf Musiker des Straßenmusik-Ensembles **Les Sourdines à l'Huile** aus Chalon-sur-Saône entführen mit drei halbstündigen Auftritten in die Welt des New Orleans Jazz.

In Zusammenarbeit mit der Landeshauptstadt Mainz und dem Landessportbund Rheinland-Pfalz

Der Burgundermarkt muß wegen der aktuellen Lage abgesagt werden.

Burgunder Tage



Foto. © J. Piffaut

Mayence et la France

Stadtführung

Stadtführungen

1. Mayence et la France

Begeben Sie sich mit uns auf eine Reise durch Mayence: Entdecken Sie die Hauptstadt von Mont-Tonnerre, sorgen Sie für Verständigung zwischen französischen Besatzern und Mainzer Bürgern nach den Weltkriegen und bauen Sie die Stadt neu auf! Ein bisschen Sprachforschung darf dabei auch nicht fehlen!

Sonntag, 17. Mai 2020 um 15.00 Uhr

Diese Führung ist barrierefrei.

2. Die Mainzer Republik- Revolutionsexport und Demokratieversuch

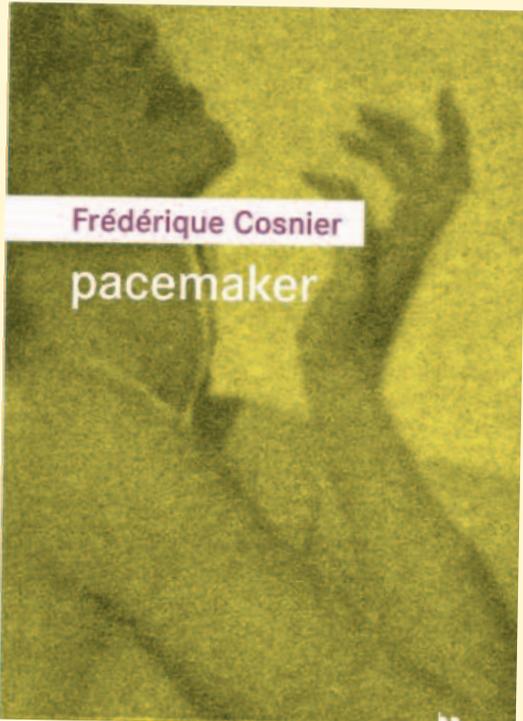
Die Mainzer Republik von 1792/93 zählt zu den am besten erforschten, gleichzeitig kontrovers diskutierten und dennoch wenig bekannten Abschnitten der Stadtgeschichte. An den historischen Schauplätzen lässt der Rundgang die "erste Republik auf deutschem Boden" wiederauferstehen.

Die Stadtführungen müssen wegen der aktuellen Lage abgesagt werden.

Burgunder Tage

Frédérique Cosnier

Pacemaker



2017 wurde Frédérique Cosnier mit dem Aufenthaltsstipendium im Künstlerhaus Edenkoben im Rahmen des Kulturabkommens zwischen Burgund-Franche-Comté und Rheinland-Pfalz ausgezeichnet. Im Haus Burgund liest sie aus den beiden Werken, die in dieser Zeit entstanden sind: Ubique (Gedichte) und Pacemaker (Roman).

In diesem Roman über das Leben, der der Gewalt und dem Hass unserer Zeit trotzt, lässt Frédérique Cosnier in ungemein empfindsamen Worten eine Welt entstehen, deren Zauber unmittelbar dem Schlagen des Herzens entspringt.

Zum Inhalt: Auf dem Familienfoto von Louise fehlen schon ziemlich viele. Die junge Frau hat nur noch ihren Vater und Gary, eine rehbraune Katze mit goldenen Augen, die Meisen tötet. Also entflieht sie ihrem Zuhause, um mit der lustigen Schar der „Gazellen“ ein orientalisches Tanzstück einzustudieren. Aber eines Morgens, just an ihrem Geburtstag, als die Tänzerinnen in Gai-la-Fontaine bei einer karitativen Veranstaltung auftreten sollen, werden

Kinder in einer nahegelegenen Schule als Geiseln genommen, und der Herzschrittmacher von Anselm entwickelt ein Eigenleben.

Frédérique Cosnier unterrichtet Französisch als Fremdsprache und französische Literatur an der Universität Besançon. Ihr erster Roman *Suzanne et l'influence* wurde 2017 mit dem Prix Marcel Aymé ausgezeichnet.

**Aus aktuellem Anlass steht der Veranstaltungstermin noch nicht fest
Eintritt frei**

Hilldale

Indie/Pop aus Dijon

Die Musik des Quintetts aus Dijon erinnert an die zeitlose Popmusik der Go-Betweens, die Marty McFly 1985 auf einer Musikkassette in seinem DeLorean auf dem Weg von Hilldale Zurück in die Zukunft hätte hören können...

**Samstag, 07. November
2020 im Kulturclub
schon schön
Einlass: 20.00 Uhr
Beginn: 20.30 Uhr
Eintritt frei**

**In Zusammenarbeit
mit dem Kulturclub
schon schön**



© Sourdine à l'huile

Kulinarische Partnerschaften

Gougères mit Comté

Zutaten

- 100 g geriebener Comté, 25 cl Wasser,
- 120 g Butter, 125 g Mehl, 4 Eier, Salz,
- Pfeffer

Zubereitung

- Wasser, Butter und eine Prise Salz vermischen und aufkochen. Den Topf von der Flamme nehmen und das Mehl in einem Gang hinzufügen. Verrühren, bis der Teig sich von den Innenwänden des Topfes absetzt. Auf kleiner Flamme eine Minute lang köcheln lassen. Danach die Eier nacheinander hinzugeben und mit dem Teig vermengen. Anschließend den Comté hinzugeben und gut unterrühren. Den Backofen auf 160 °C vorheizen. Die Gougères formen und 20 bis 30 Minuten im Ofen backen. Warm oder lauwarm servieren.

Quelle: COLLECTION Gut essen,
Bourgogne-Franche-Comté Tourisme / GPPR



© Fotolia

Blumenkohlsalat

Zutaten für ca. 4 Personen

- 1 Kopf Blumenkohl, 1 Stange Lauch,
- 1 Bund glatte Petersilie, 10 rote Cherrytomaten, 200 g Kassler, 1 Schalotte,
- 1 EL eingelegter Thai-Ingwer, 1 EL Honig, 0,1 l Erdnussöl, 01, l Weißweinessig,
- 100 g Erdnüsse, 1 unbehandelte Zitrone, Salz, Zucker, weißer Pfeffer, Olivenöl

Zubereitung

- Blumenkohl in kleine Röschen putzen, blanchieren. Lauch halbieren, in Streifen schneiden, blanchieren. Glatte Petersilie waschen, putzen, Cherrytomaten halbieren. Kassler würfeln, Schalotten und Thai-Ingwer fein schneiden, leicht anschwitzen und Kasslerwürfel zugeben. Mit Honig und etwas Zucker glasieren, mit Weißweinessig ablöschen, kaltstellen. Cherrytomaten in etwas Olivenöl anziehen, glatte Petersilie zugeben, kurz durchschwenken, kaltstellen. Erdnüsse in der Pfanne hellbraun rösten. Alle Zutaten vorsichtig vermengen, Erdnussöl zugeben, etwas Zitronensaft/Abrieb zugeben, abschmecken.

Quelle: Nachkochbuch der Rheinland-Pfälzischen Landesvertretung Berlin

Mainzer Museumsnacht

Im Haus Burgund Mainz erwartet die Besucher der Mainzer Museumsnacht ein Augen- und Ohrenschaus. Ein musikalisches Rahmenprogramm setzt die **Ausstellung** rund um die Wallfahrtskapelle Ronchamp in Szene. Für das leibliche Wohl zu erschwinglichen Preisen ist gesorgt.



Adrien Marco Trio

19.00 – 20.00 – 21.00 Uhr

Mit zwei Gitarren und einem Kontrabass machte sich das Adrien Marco Trio einen Namen, an dem man in der Welt des Jazz Manouche in Burgund-Franche-Comté nicht mehr vorbeikommt. Ganz im Stil des legendären Django Reinhardt hat sich das Trio mit Leidenschaft dem Sinti-Jazz verschrieben und lädt das Publikum zu einer emotionalen Entdeckungsreise ein.

© Lise Ritter

Duo Fernandez

22.00 – 23.00 – 00.00 Uhr

Der Gitarrist **Daniel Fernandez** ist für die französische Musik, was der englische Garten für die Botanik ist: eine Wiederentdeckung der Natur in ihren wilden und poetischen Ausprägungen. Er wird von **Pierre-Olivier Fernandez** auf dem Instrument des Jahres 2020, der Violine, begleitet. In ihrer Musik verschmelzen u.a. nordafrikanische, orientalische, andalusische und balkanische Elemente, die die Landschaft der französischen Musik um einen bunten Garten bereichern.

In Zusammenarbeit mit der Landeshauptstadt Mainz

Die Mainzer Museumsnacht wurde auf 2021 verschoben.
Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.



© Fernandez

Mit freundlicher Unterstützung von:

